



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, 10.3.2022
C(2022) 1569 final

Sehr geehrter Herr Bundesratspräsident,

die Kommission möchte dem Bundesrat hiermit für seine Stellungnahme zum Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Restrukturierung der Rahmenvorschriften der Union zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom (COM (2021)563 final) danken.

Dieser Vorschlag wurde von der Kommission im Rahmen von „Fit für 55“ vorgelegt, einem umfassenden Paket aus miteinander verknüpften Vorschlägen, mit dem die Politik in den Bereichen Klima, Energie, Landnutzung, Verkehr und Steuern so gestaltet werden soll, dass die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 Prozent gesenkt werden. Die Restrukturierung der Richtlinie über die Besteuerung von Energieerzeugnissen ist Teil dieses Pakets und wird wesentlich dazu beitragen, im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris und den ehrgeizigeren Klimazielen für 2030 bis zum Jahr 2050 eine klimaneutrale Europäische Union zu verwirklichen. Die Kommission verweist darauf, dass es sich bei der Energiebesteuerungsrichtlinie um eine ergänzende Maßnahme handelt, mit der andere regulatorische oder marktbasierende Maßnahmen der EU verstärkt werden sollen.

Die Kommission ist erfreut, dass der Bundesrat den Vorschlag unterstützt. Sie ist sich bewusst, dass die sozialen Folgen der Energiebesteuerung zu berücksichtigen sind, und teilt die Auffassung, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Abfederung negativer sozialer Auswirkungen die Sozialverträglichkeit der Besteuerung in transparenter Weise sicherstellen sollten.

Die Kommission und der Rat haben nun ihre Beratungen über den Vorschlag aufgenommen, und die Kommission ist weiterhin zuversichtlich, dass in naher Zukunft eine Einigung zwischen den Mitgliedstaaten erzielt werden kann.

*Herrn Bodo RAMELOW
Präsident des Bundesrates
Leipziger Straße 3-4
10117 Berlin DEUTSCHLAND*

Der Fortsetzung des politischen Dialogs sieht die Kommission erwartungsvoll entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Maroš Šefčovič
Vizepräsident

Paolo Gentiloni
Mitglied der Kommission

